

Triest

Verlag für
Architektur, Design
und Typografie

triest-verlag.ch



Programm
Herbst 2024

Inhalt

- 03 Editorial
- 04 Towards Transformation.
The 33.3 % Attitude. Zurich
- 06 Baukultur mit Bestand.
Gedanken über einen dringend notwendigen
Paradigmawechsel im Denken, Planen und
Miteinander des Weiterbauens
- 08 A Third Hand.
Creative Applications for Robotics
- 10 Impact Type. Manufacturing Type for
Typewriters in Switzerland, 1941–1997
Caractères. La fabrication des caractères
pour machines à écrire en Suisse, 1941–1997
- 12 Objets vietnamiens. Culture matérielle d'une
résilience face à la (dé)colonisation /
Vietnamese objects. The material culture of
resilience in the face of (de)colonization
- 14 Neuerscheinungen
- 17 Bereits angekündigt, erscheint demnächst
- 18 Aktuelle Titel
- 23 Messetermine
- 24 Kontakt/Vertrieb

Impressum

Redaktion: Triest Verlag GmbH, Zürich, triest-verlag.ch
 Gestaltungskonzept: Wessinger und Peng, Stuttgart,
 wessingerundpeng.com
 Bildnachweis Cover: Oben: Transport mit einer *Palanche*
 auf dem Markt in Cholon, 1946 aus: *Objets vietnamiens*,
 © Michel Huc/ANOM; Mitte: Skizze «Verdichtetes Woh-
 nen», aus: *Towards Transformation. The 33.3 % Attitude.*
Zurich, © Studio Jan De Vylder, D-ARCH, ETH Zürich;
 unten: Vier Roboterarme bei der Arbeit, aus: *A Third*
Hand, © ECAL/École cantonale d'art de Lausanne.
 Preisinformation: Alle Preisangaben in dieser Vorschau
 sind in Schweizer Franken und Euro inklusive der jeweils
 geltenden Mehrwertsteuer.

Franken-Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen
 des Verlages für die Schweiz, sie können vom Barsortiments-
 preis abweichen. Die Euro-Preise für Deutschland sind
 gebundene Ladenpreise, für Österreich unverbindliche Preis-
 empfehlungen. Änderungen und Irrtum für Preise, Beschrei-
 bungen und Erscheinungstermine bleiben vorbehalten.

Der Triest Verlag wird im Rahmen der Verlagsförderung
 vom Bundesamt für Kultur mit einem Förderbeitrag für
 die Jahre 2021–2024 unterstützt.

Liebe Freundinnen und Freunde des schönen Buches

Im Herbstprogramm präsentieren wir mit *Towards Transformation* eine andere Herangehensweise hinsichtlich des Stadtumbaus – es muss nicht immer alles abgerissen und neu gebaut werden, es reichen oftmals 33,3 Prozent, wie das Autorenteam um Jan De Vylder aufzeigt.

Stefan Kurath fordert in seiner Streitschrift einen Paradigmawechsel für eine *Baukultur mit Bestand*.

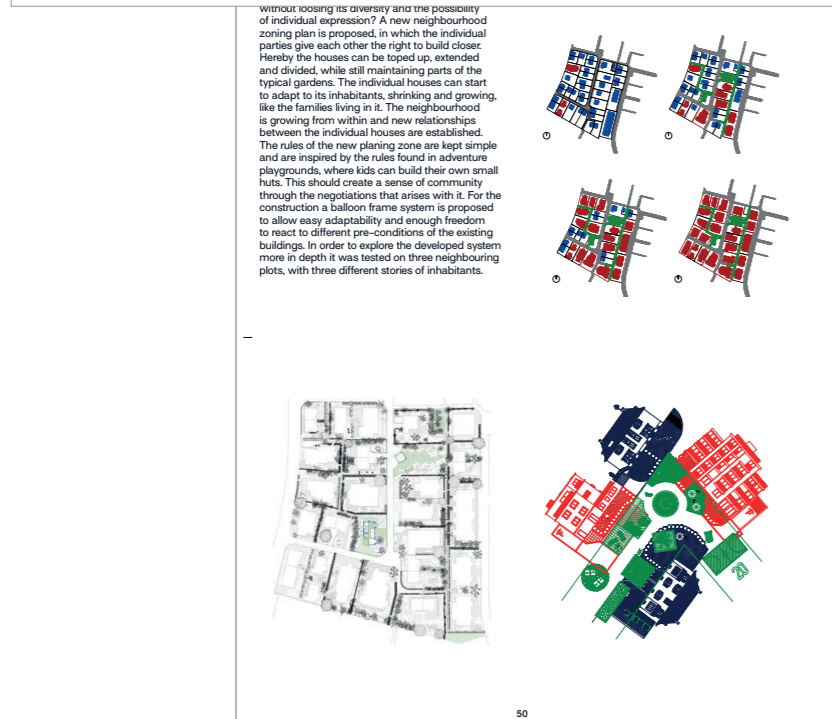
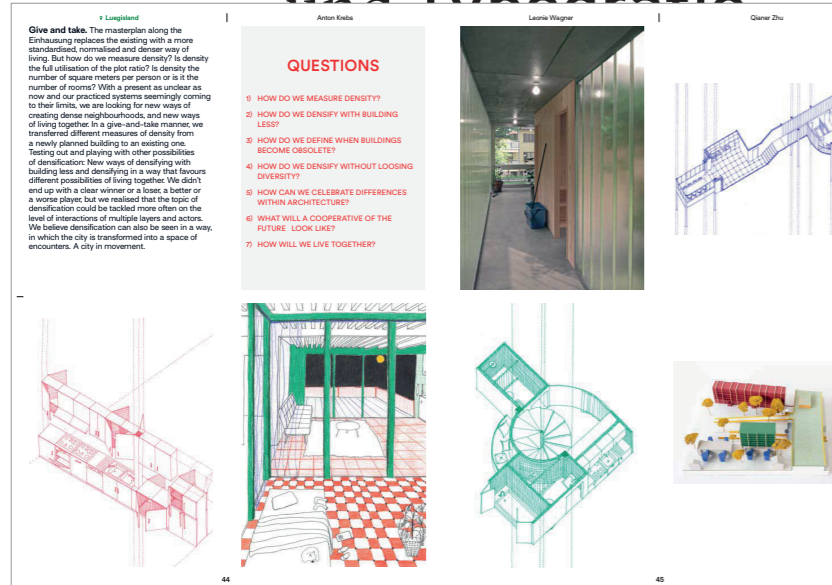
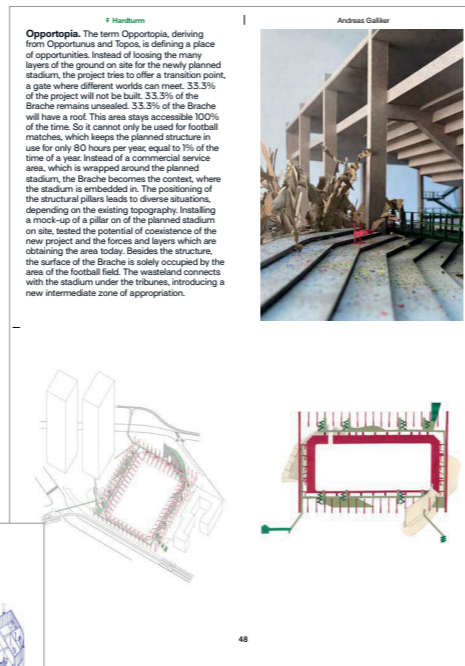
Eine dritte Hand würde man sich oft wünschen als zusätzliche Arbeitskraft – wie das im Design- und Kunstumfeld mit Roboterarmen gelingen kann, zeigt *A Third Hand*.

Ebenfalls an der ECAL entstanden sind zwei weitere Titel der beliebten Reihe «Visuelle Archive». Sophie Wietlisbach gibt Einblick in die Industriegeschichte dreier Schreibmaschinenschriftsteller, eine weitere Designrecherche befasst sich mit vietnamesischen Alltagsobjekten und ihrer einst französischen Herkunft.

Wir wünschen viel Freude mit den neuen Titeln,
 Kerstin Forster, Andrea Wiegelmann und Andrea Woods.

- Strategien für einen alternativen Umgang mit dem Bestand
- Fallbeispiele zu Einfamilienhausquartieren, Wohn- und Bürokomplexen sowie Grossstrukturen wie Parkhäuser
- Für Architektinnen und Architekten, Stadtplanerinnen und Stadtplaner, Studierende und Stadtbewohnende

T



33,3% erhalten, transformieren, erneuern

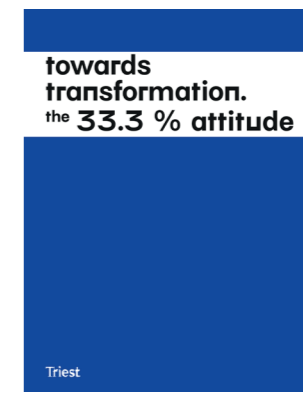
Die Stadt Zürich wächst – wie viele Metropolitanräume. Mit einer steigenden Bevölkerungs- und Beschäftigtenzahl und der angestrebten Verdichtung nach innen stellt sich die Frage nach einem haushälterischen Umgang mit Bauland. In den letzten 20 Jahren geschah dies in Zürich vor allem durch die Ersatzneubastrategie. Doch welche Alternativen gibt es, um an der Stadt weiterzubauen und dabei bestehende Bausubstanz stärker einzubeziehen?

Im Rahmen des 33.3%-Entwurfsstudios des Lehrstuhls De Vylder entstanden über einen Zeitraum von drei Jahren 22 Projekte, welche anhand von konkreten Fallbeispielen aus der Stadt Zürich eine Alternative zu den bisherigen Transformationen entwickeln. Untersucht werden die Praktiken der Stadtentwicklung unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure, von institutionellen Anlegern über die öffentliche Hand hin zu Genossenschaften und Privateigentümerinnen.

Ausgehend von den spezifischen Zielvorstellungen der Eigentümer und Bauherrschaften entwickelten die Studierenden Strategien für den Umgang mit dem Bestand. Die Publikation bietet Einblick in eine Arbeitsweise, welche keine hundertprozentige Lösung im Entwurf anstrebt, sondern graduelle, fragmentarische Ansätze zwischen Neu und Alt sucht.

Die 33.3% im Titel werden dabei zu mehr als nur einem Zahlenspiel – sie verweisen auf einen Entwurfsansatz, der sich um die Ökonomie der Mittel dreht und den Bestand als Ressource für das Neue denkt, Weiterbauen mit dem Vorhandenen, statt Komplettabriss und Ersatzneubau. Strategien im Umgang mit Einfamilienhausgebieten werden ebenso vorgestellt wie mit Siedlungsstrukturen in der Agglomeration und Grossbauten.

In fünf Kapiteln wird gezeigt, welche die Möglichkeiten des Teilerhalts anhand von Fallbeispielen im Kontext von Zürich vorstellt. Bildstrecken realisierter Bauten visualisieren das Potenzial der Methode, Pläne, Interviews und Essays machen die Entwurfshaltung zugänglich zur Weiterführung in der Praxis – in Zürich und darüber hinaus.



ETH-Studio Jan De Vylder, Jan De Vylder, Oliver Burch, Jakob Junghanss, Lukas Ryffel (Hrsg.)
Towards Transformation. The 33.3% Attitude. Zurich

Buchgestaltung: Piet Bodyn, Mathieu Lauwers
 Englisch, ca. 192 Seiten, ca. 310 Abbildungen,
 26,5 x 19,5 cm, Broschur mit offenem Rücken und Schutzumschlag

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, Euro [A] 40.10

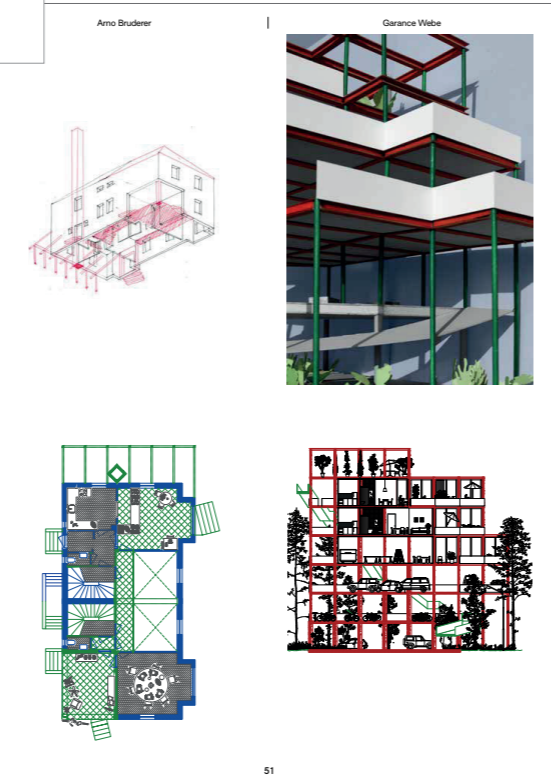
→ September 2024

ISBN 978-3-03863-085-2



Über die Herausgeberschaft:
 Das 33.3%-Entwurfsstudio des Lehrstuhls De Vylder der ETH Zürich verknüpft die Arbeit von Architekten Jan De Vylder Inge Vink mit der von 8000.agency – Jakob Junghanss, Lukas Ryffel und Oliver Burch. Über drei Semester hinweg untersuchte das Studio gemeinsam mit Studierenden den Stadtbau in Zürich – einer Stadt, die durch die Ersatzneubastrategie starkem Wandel ausgesetzt ist. Im Studio wurden Planungen von Ersatzneubauten mit den bestehenden Situationen überlagert, um Vorschläge zu entwickeln, welche ein Drittel der bestehenden Qualitäten produktiv in die zukünftigen Planungen einflechten. Das kollektive Ziel des Studios war dabei das Erarbeiten einer kritischen und produktiven Haltung, die die Wünsche für die Zukunft genauso ernst nimmt wie das Bestehende vor Ort, um daraus präzise architektonische Eingriffe zu ermöglichen.

Weitere lieferbare Titel zu
 Architektur und Planung → S. 21



- Streitschrift. Es fehlt eine Verknüpfung von Planung, Baupraxis und Gesellschaft
- Mit Beispielen aus der Praxis – wie entstand, was vorhanden ist, welche Änderungen braucht es, um Wirkung zu zeigen?

6 BAUKULTUR MIT BESTAND

«Die liebe Baukultur»

Baukultur ist zur Zeit in aller Munde. Eine hohe Baukultur fordern alle an einer nachhaltigen Entwicklung unserer Dörfer, Städte, Agglomerationen, Metropolitanregionen, Kulturlandschaften – also an einer nachhaltigen Entwicklung unserer gebauten Welt – interessierten Menschen. Verschiedene Forderungen stehen im Raum. Baukultur muss Eingang in die Politik finden. In der Schweizer Bundesversammlung also der gesetzgebenden Instanz des Bundes sind wenige Vertreterinnen aus der Planung vertreten. Die Berufsverbände aus Architektur, Landschaftsarchitektur und Raumplanung haben dies erkannt und versuchen das Thema hoher Baukultur mit grosser Unterstützung der Bundesverwaltung – die sich in ihrem Alltag mit der Raumordnung der Schweiz beschäftigen – in der Politik zu verankern. Baukultur muss Eingang in die Gesellschaft finden. Es gilt innerhalb der Gesellschaft die Menschen dafür zu sensibilisieren, welche Auswirkungen menschliche Bedürfnisse auf den Raum haben und wie wichtig dabei eine umsichtiger und weitsichtiger Umgang mit der begrenzten Ressource Raum ist. Baukultur muss Eingang in die Gesetzgebung finden. Das bestehende Raumplanungs- und Baurecht soll um Kriterien und Verfahren hoher Baukultur ergänzt werden, um nachhaltiges Planen und Bauen sicher zu stellen. Das sind wichtige und richtige Anliegen. Nur beschleicht mich ein seltsames Gefühl beim Durchlesen der Papiere, die in den letzten Jahren zur Förderung hoher Baukultur verfasst worden sind. Das Bauen wird im Zusammenhang mit der Baukultur zwar genannt. Allerdings immer in einem Atemzug mit der Planung.

7

INHALT

- S. 05 Baukultur mit Bestand – Vorwort
- S. 11 Die Planungskrise
«Warum hat das da Draussen wenig mit Planung zu tun?»
- S. 16 Die Not ist gross
«Das Nachdenken über Raum endlich ins Bauen bringen»
- S. 22 Verbindungsabbruch
«Wo bleibt der Vollzug?»
- S. 29 Die kopernikanische Wende in der Planung
«Wollen wir Wirkung müssen wir uns darum kümmern»
- S. 35 Es braucht Ideen, um Allianzen zu bilden.
«So kommen eure Ideen in den Raum»
- S. 42 Der Bestand als stabilste Verbindung zwischen Planung und Gesellschaft «was hundert Jahre überdauert hat, kann dies auch die nächsten 100 Jahre tun»
- S. 49 Der Wert des Bestandes
«Ich bin weit mehr als blosses CO2»
- S. 55 Gesellschaftliche Anschlussfähigkeiten erkennen.
«Ich nehme dich ernst»
- S. 67 Die gebaute Welt ist immer Folge von Mitwirkung
«Man muss die Mitwirkung neu denken»
- S. 87 Der Weiterbau von heute ist der Bestand von morgen.
«Es geht nicht um dich, sondern die Zukunft»
- S. 92 Allianzpartnerschaften im Alltag finden
«Das könnte dich interessieren»
- S. 98 Eine neue Umbaukulturordnung
«Schaffen wir endlich die Voraussetzungen, um an der einen Welt gemeinsam zusammenarbeiten»

5

Weitere lieferbare Titel zu
Planung und Baukultur → S. 20

Für ein Miteinander des Weiterbauens

«Es fehlt ganz offensichtlich nicht an Ideen und Lösungsvorschlägen, wie die gebaute Welt zu sein hat. Nur bleiben sie ohne Wirkung. Kaum jemand stellt sich die Frage, weshalb das so ist.»

«Wir müssen uns dringend den zwei grundlegenden Fragen stellen: Weshalb wirkt die Planung nicht wie erhofft? Was müssen wir tun, damit sich die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung auf die gebaute Welt auszuwirken beginnen?»

Stefan Kurath analysiert persönlich, präzise und klar, was falsch läuft im Bauen. Er identifiziert, dass die Bemühungen, die Planung und Planungsprozesse zu verbessern, auf etwas abzielen, was wir eigentlich gar nicht mehr zu optimieren brauchen, weil es schon optimiert ist.

Was uns fehlt, ist die Verknüpfung von Planung und Baupraxis. Es gilt, die Schnittstellen, die Übersetzung des Geplanten in gebaute Realität, immer wieder entwerferisch neu zu verknüpfen.

Nur wenn die Verbindungen zwischen Planung und Gesellschaft, Planung und Bauen dauerhaft hergestellt werde, so Kurath, kann gute Planung Wirkung entfalten. Am Beispiel von Schlüsselmomenten realisierter Bauten und Ortsbilder, von Quartieren und Kulturlandschaften zeigt der Autor auf, was dazu geführt hat und was also notwendig ist, um planerische Inhalte auch umzusetzen.

Stefan Kurath ist Architekt und Urbanist mit langjähriger Forschungs- und Lehrtätigkeit am Institut Urban Landscape der ZHAW in Winterthur. Die aus Forschung, Lehre und beruflicher Praxis gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage dieser sehr persönlichen Streitschrift, die den Finger in die Wunde legt. Das Buch soll dazu beitragen, dass wir lernen, die Schnittstelle zwischen Planung und Ausführung neu zu verknüpfen und damit das Bauen, unsere Umwelt besser gestalten zu können. Es eignet sich für alle an der Planungen beteiligten Fach- und Alltagsexpertinnen.



Stefan Kurath
Baukultur mit Bestand.
Gedanken über einen dringend notwendigen Paradigmenwechsel im Denken, Planen und Miteinander des Weiterbauens

Buchgestaltung: Wessinger und Peng, Stuttgart
Deutsch, 80 Seiten, 14,8 × 21 cm, Klappenbroschur

CHF 25.–, Euro [D] 25.–, Euro [A] 25.70

→ Oktober 2024

ISBN 978-3-03863-086-9



Über den Autor:

Stefan Kurath (*1976), Prof. Dr., arbeitet als Architekt und Urbanist in seinem Büro in Zürich und Graubünden und leitet zusammen mit Regula Iseli das Institut Urban Landscape am Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen der ZHAW. Er denkt, schreibt, forscht und lehrt zum Thema der Stadtlandschaften. Wie Stadt entsteht, welche Rolle dabei Architektinnen, Landschaftsarchitekten, Planerinnen und Raumstrukturen spielen, sind zentrale Themen seiner Forschung.

10

So die selbstverständliche Erwartung.

Schliesslich lassen sich die guten Bauten, die Vorzeigequartiere, die prämierten Ortsbilder und Kulturlandschaften allesamt auf eine umsichtige Planung, eine hohe Planungskultur zurückführen.

Wenn das Bauen als Folge von Planung betrachtet wird, ist es nur logisch, dass die Bestrebungen hoher Baukultur darauf abzielen, die Qualität der Planung zu verbessern.

Aber liegen wir diesbezüglich nicht einem gewaltigen Irrtum auf – einem blinden Fleck der Planung?



Planervorstellung 1:

In der Ideengeschichte hat die Planerin eine Idee. Daraus entsteht ein Plan. Der Inhalt der Idee wird ohne Transportverlust in die gebaute Welt transportiert. Dies stellt eine starke Verkürzung dar und hat so nie statt gefunden.

Seit 1980 ist die Raumplanung in der Bundesverfassung verankert.

Bewegen wir uns durch die gebaute Welt, ist diesbezüglich wenig zu spüren.

Die Qualität der Planung in der Schweiz ist im Vergleich sehr hoch.

Kolleginnen aus dem Ausland sind erstaunt über die Vielzahl an Studien, Testplanungen, Wettbewerbe, Gestaltungspläne, Richt-, Zonenpläne, Leitbilder mit unzähligen Vorabklärungen, Mitwirkungs-, Dialog- Informationsveranstaltungen, Vernehmlassungen, Volksabstimmungen.

Ich war selber an zahlreichen hervorragend aufgestellten Planungsverfahren dabei.

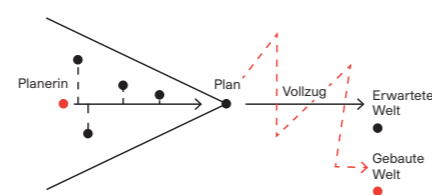
Ich habe aber auch erlebt, dass sich diese Planungen nicht automatisch auf eine hohe Qualität im Bauen und damit auf die gebaute Welt ausgewirkt haben.

Eine hohe Planungskultur hat also nicht zwangsläufig gutes Bauen zur Folge.

Warum ist das so?

In diesem Buch gehe ich dieser Frage nach und adressiere blinde Flecken in der Planungskultur und damit auch den aktuellen Forderungen nach hoher Baukultur.

Irgendwo zwischen der Planungskultur und dem Bauen, zum Verbindungsabbruch. Hier liegt die eigentliche Baustelle der hohen Baukultur.

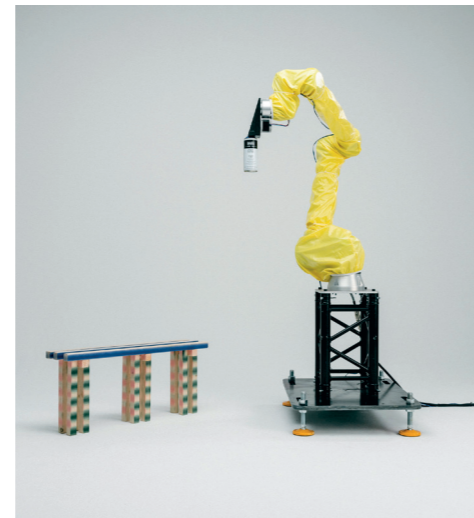


Planervorstellung 2:

In Planungen sind immer verschiedene Akteure involviert. Sie müssen hinter der Idee versammelt werden, damit ein Plan gemeinsam verabschiedet werden kann und dann Rechtsgültigkeit erhält. Hier wird davon ausgegangen, dass diesem Plan auch Folge geleistet wird. Ohne Erfolg

11

- Einsatz von Robotern in der kreativen Produktion – für die Arbeit mit Farbe, Fotografie, Werkzeugen und vielem mehr
- Zeigt anhand von Projekten und Fallstudien, welche Einsatzmöglichkeiten von Robotern denkbar sind – für Designer, Künstlerinnen, Forscher usw.
- Ausführlich dokumentierte Projekte, als Handbuch für die eigene Arbeit nutzbar



Mit Beiträgen von Alain Bellet, AATB – Andrea Anner und Thibault Brevet, Madeline Gannon, Ken Goldberg, Niklas Hagemann, Daito Manabe, Varvara & Mar, Jussi Ängeslevä, Taiyo Onorato, Pinaffo & Pluinage, Gramazio Kohler Research.

Weitere lieferbare Titel zu Designforschung → S. 18

Kreative Arbeit mit Roboterarmen

Roboterarme halten gegenwärtig rasant Einzug im Alltag von Kunst- und Designstudios, doch es gibt nach wie vor Schwierigkeiten beim Zugang zu den Arbeitsabläufen und -methoden für diese Maschinen, da es an Referenzbeispielen eindeutig mangelt. *A Third Hand* stellt angewandte Fallstudien vor und definiert eine Reihe von beispielhaften Arbeitsmethoden, die künftige Nutzer sowohl informieren als auch inspirieren können. Das Buch bietet eine Einführung in die Arbeit mit Roboterarmen und richtet sich an Designerinnen und Künstler im weitesten Sinne.

Die Publikation ist das Ergebnis des Forschungsprojekts «A Third Hand – Creative Applications for Robotics», das an der ECAL durchgeführt wurde.

Fünf Projekte wurden mit eingeladenen Designern und Künstlerinnen sowie ein Projekt mit Designstudierenden entwickelt, jedes stellt einen spezifischen Ansatz und eine besondere Arbeitsmethode vor. Beim Projekt von Jussi Ängeslevä wird der Arm verwendet, um einen Eisblock präzise zu schnitzen, der langsam ein projiziertes Bild enthüllt, wenn Licht durch ihn hindurchfällt. Bei Varvara & Mar trägt der Arm einen Spiegel, der sich so bewegt, dass er vor der Person bleibt, die mit ihm interagiert. Eine Echtzeit-Interaktion, bei der die Betrachter auch andere Gesichter entdecken, die auf diesem Spiegel abgebildet sind. Das Design-Duo Pinaffo & Pluinage experimentierte mit Sprühtechniken auf einfachen Objekten, etwa Möbeln, und wendete dabei eine Reihe von Verschiebungsbewegungen an, um die Projektion von Farbe auf mehreren Seiten gleichzeitig zu erreichen. Der Schweizer Fotograf Taiyo Onorato setzte seine Forschungen mit Lichtmalerei fort, nutzte aber diesmal die Bewegungsmöglichkeiten des Arms. Niklas Hagemann nutzte seine Fähigkeiten im Bereich Design-Engineering, um eine Open-Source-Hand für erschwingliche, vereinfachte und anpassbare Anwendungen zu entwickeln.



A Third Hand
Creative Applications
for Robotics

ECAL/École cantonale d'art de Lausanne, Alain Bellet (Hrsg.)

A Third Hand.
Creative Applications for Robotics

Buchgestaltung: Adeline Mollard, Zürich
Englisch, ca. 280 Seiten, ca. 140 Abbildungen,
16,7 × 24 cm, Flexobroschur

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, Euro [A] 40.10

→ Oktober 2024

ISBN 978-3-03863-087-6



Über die Herausgeberschaft

Alain Bellet ist Designer, ausserordentlicher Professor und ehemaliger Leiter im Studiengang Media & Interaction Design an der ECAL. In seiner Lehr- und Forschungstätigkeit konzentriert er sich auf die Beziehungen, die wir zu Technologien haben und die Art und Weise, wie wir mit ihnen interagieren. Er arbeitet in Zürich und Lausanne.

AATB ist das Studio von Andrea Anner und Thibault Brevet, beide Absolventen der ECAL. Ihre laufenden Forschungen zur Interaktion zwischen Mensch und Maschine haben sie dazu gebracht, das Potenzial von Robotik und industrieller Automatisierung auch ausserhalb der Fabrikhallen zu erforschen. Ihre Arbeiten sind eng verknüpft mit Fertigungsprozessen, die von Softwareprogrammierung und Elektronik bis hin zu Maschinenbau und Präzisionsbearbeitung reichen. Ihre Projekte reflektieren die Verbreitung und Integration der Robotik in alltägliche Aktivitäten und untersuchen kritisch neue Situationen, die sich aus diesen Veränderungen ergeben. Das Studio ist in Zürich und Marseille angesiedelt.

T und Typografie



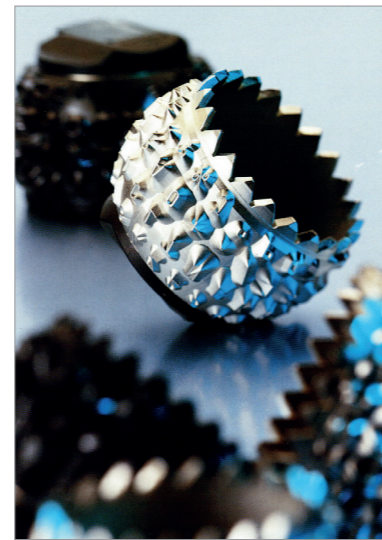
Mirror, Mirror on the arm, who's in the training set of them all?

with Varvara Guljaeva and Mar Canet

What was the idea you originally brought to "A Third Hand"?

Our aim was to work with human-robot interaction. We wanted to create a project that responds to an audience and has its own behaviour. We took cues from the Grimm brothers' version of the story of Snow White, one of the most enduring narratives in Western culture which still resonates with the way interact with modern technology today. Mirror, Mirror on the arm, who's in the training set of them all? is an interactive installation in the form of a robotic arm holding a magic mirror. The robot arm follows the audience, orienting a mirror to their face. As the "mirror" – or rather a display covered with special glass attached to a robotic arm – insistently tracks and follows the audience members, the software sifts through millions of portraits included in the LAION-400M dataset of image-text pairs and "reflects" the closest match back to the viewer, overlaying the two visages via the two-way mirror

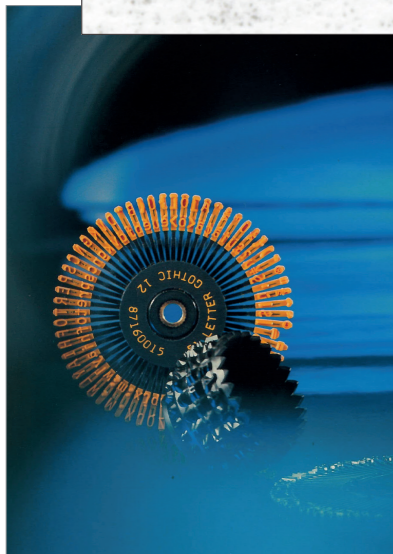
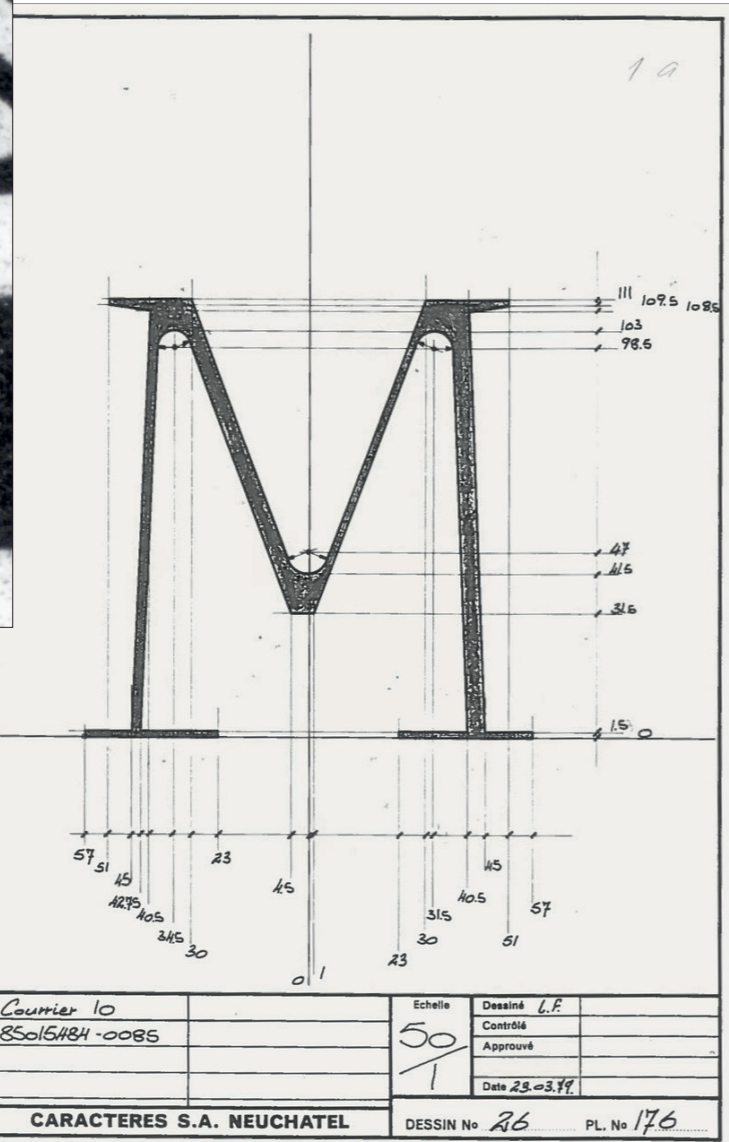
- Geschichte und Rolle der Schweizer Schreibmaschinenschriften von Caractères, Setag und Novatype
- Eine Schweizer Industrie- und Typografiegeschichte – reich bebildert mit zahlreichen bisher unveröffentlichten Dokumenten



Weitere lieferbare Titel der Reihe Visuelle Archive und zu Typografie und Designforschung → S. 18

Architektur, Design

Architektur, Design
Typografie



Typen mit Charakter

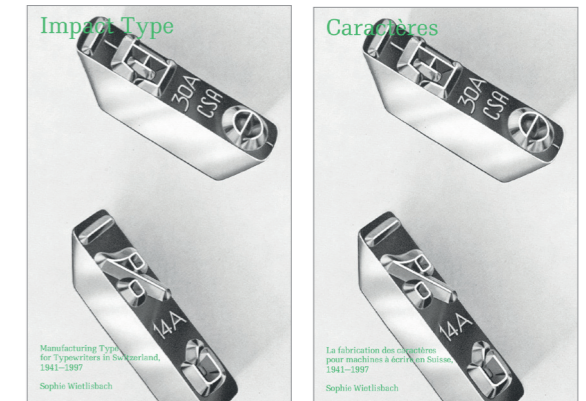
Zwischen den 1940er- und den 1990er-Jahren stellten in der Schweiz drei Nordwestschweizer Unternehmen Schriftkomponenten für Schreibmaschinen her: Caractères SA, Setag und Novatype. Während mehr als fünfzig Jahren belieferten sie die grössten Hersteller von Büromaschinen in Europa und auf der ganzen Welt, wie IBM, Remington, Olivetti, Paillard-Hermès oder Triumph-Adler. Die drei Hersteller, die weltweit eine führende Position innehatten, spielten eine wesentliche Rolle bei der Gestaltung, Entwicklung und Herstellung von Schriftkomponenten und Schriften für Schreibmaschinen sowie für alle Arten von Anschlagdruckern.

Die unverwechselbare Ästhetik von Schreibmaschinenschriften spielt in der heutigen typografischen Szene eine bedeutende Rolle. Diese Publikation bietet eine eingehende Untersuchung des historischen und technologischen Kontextes von Schreibmaschinenschriften. Anhand der detaillierten Porträts von Caractères SA, Setag und Novatype wird ein besseres Verständnis für die globale Schriftindustrie vermittelt. Dieser reich bebilderte Band erforscht eine Design- und Industriegeschichte anhand von Archivrecherchen und Interviews.

Als die drei Schweizer Unternehmen in den 1990er-Jahren geschlossen wurden, sind die meisten ihrer Archive vernichtet worden. Daher wandelte sich diese Recherche schnell zu einer sehr präzisen Untersuchung, um diesen Abschnitt der Geschichte anhand von Primärquellen zu dokumentieren.

Dieses Buch, das die in jahrelanger Recherche an zahlreichen Orten gesammelten Dokumente und Informationen zusammenführt, enthält unveröffentlichtes Bildmaterial und beleuchtet einen wenig bekannten Teil der industriellen und typografischen Geschichte auf lokaler und internationaler Ebene.

Mit Texten von Sophie Wietlisbach, Davide Fornari und einem Vorwort von Roland Früh.



ECAL/École cantonale d'art de Lausanne, Sophie Wietlisbach (Hrsg.)
Impact Type. Manufacturing Type for Typewriters in Switzerland, 1941–1997

Caractères. La fabrication des caractères pour machines à écrire en Suisse, 1941–1997

Reihe Visuelle Archive #5
Buchgestaltung: Sophie Wietlisbach
ca. 240 Seiten, ca. 180 Abbildungen, 16 × 24 cm, Broschur

CHF 29.–, Euro [D] 29.–, Euro [A] 29.90

→ Oktober 2024

Englische Ausgabe: ISBN 978-3-03863-088-3
Französische Ausgabe: ISBN 978-3-03863-089-0



Englisch



Französisch

Über die Herausgeberin

Sophie Wietlisbach ist eine selbstständige Grafik- und Schriftdesignerin in Fribourg. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Editorial Design, Type Design und Illustration. Sie studierte Visuelle Kommunikation an der Hochschule der Künste Bern (HKB) und schloss 2020 mit einem Master in Type Design an der ECAL/University of Art and Design Lausanne ab. Von 2020 bis 2022 arbeitete sie als Lehrassistentin für den Master in Type Design an der ECAL und ist derzeit an mehreren Designforschungsprojekten beteiligt.

- Frankreich als Kolonialmacht hat viele Spuren in Vietnam hinterlassen: in der Sprache, der Nahrung, aber auch in vielen Gegenständen
- Dieses Buch zeigt, wie diese Produkte und Materialien von der vietnamesischen Gesellschaft angeeignet und zu heute authentischen Objekten Vietnams wurden



Weitere lieferbare Titel der Reihe
Visuelle Archive und zu Designforschung → S. 18

Typisch vietnamesisch?

Cà phê (Kaffee), *cà phê phin* (Kaffeefilter), *atisô* (Artischocke), *xi nê ma* (Kino), *cãng tin* (Kantine), *xi-mãng* (Zement), *ghê tô nê* (Thonet-Stuhl), *sofa thùng* (Sitzgruppe): In der vietnamesischen Sprache tragen viele Wörter und Alltagsgegenstände den Stempel ihres französischen Ursprungs.

Das Forschungsprojekt *Objets vietnamiens* analysiert – mittels Kulturanthropologie, Epistemologie des vietnamesischen Designs und der Soziologie von Objekten – die Produktion von Gegenständen in Vietnam im Lichte der französischen Kolonisierung und Dekolonisierung.

Anhand von Reportagen, Interviews und Recherchen in verschiedenen Archivalsammlungen zeigt dieses Buch die Mechanismen auf, durch die Objekte, Lebensmittel, Materialien und Know-how in Vietnam integriert wurden, bis sie heute authentische vietnamesische Merkmale aufweisen.

Quang Vinh Nguyen und Émilie Laystary werfen einen dekolonialen und kritischen Blick durch das Prisma des Designs und der angewandten Kunst auf die Kreativität und Anpassungsfähigkeit eines Landes, dem es gelungen ist, sich die Techniken einer dominanten Macht anzueignen. Das Ergebnis der Forschungsarbeit wird so auch zu einem Archiv der Gegenwart und gibt Einblick in den Alltag Vietnams damals und heute.



ECAL/École cantonale d'art de Lausanne,
Quang Vinh Nguyen, Émilie Laystary (Hrsg.)
Objets vietnamiens. Culture matérielle d'une résilience face à la (dé)colonisation / Vietnamese objects. The material culture of resilience in the face of (de)colonization

Reihe Visuelle Archive #6
Buchgestaltung: Chi-Long Trieu
Französisch/Englisch, ca. 200 Seiten,
ca. 160 Abbildungen, 16,7 × 24 cm, Flexobroschur

CHF 29.–, Euro [D] 29.–, Euro [A] 29.90

→ Oktober 2024

ISBN 978-3-03863-090-6



Über die Herausgeberschaft

Quang Vinh Nguyen ist ein Produktdesigner aus Lausanne. Nach seinem Abschluss an der ECAL ging er nach Hongkong, wo er neben der Arbeit an persönlichen Projekten unterrichtete. Im Jahr 2019 arbeitete er im Rahmen einer TaDA-Residency (Textil- und Designallianz) an einem Projekt mit der Ostschweizer Textilindustrie zusammen. Derzeit ist er an der ECAL als Forscher tätig und ist eng mit der Designszene in Vietnam verbunden.

Émilie Laystary ist Gesellschaftsjournalistin. Sie schreibt für die *Libération* und moderiert den Podcast *Bouffons* (Studio Nouvelles Écoutes), der unsere Lebensweise aus der Perspektive der Ernährung betrachtet. 2022 veröffentlichte sie ihr erstes Buch, *Petit Traité de la bouffe*, eine Einführung in die Lebensmittelkunde. Sie unterrichtet ausserdem einen Schreibkurs an der Universität Paris-Nanterre und ein Seminar zu sozialen Fragen im Rahmen des Masterstudiengangs «Boire, Manger, Vivre» an der Hochschule Sciences po Lille.

Neuerscheinungen Architektur



Gabrielle Schaad, Thorsten Lange (Hrsg.)
Archithese Reader. Critical Positions in Search of Postmodernity, 1971-1976

Englisch, Faksimile-Seiten der Originalartikel auf Deutsch, Englisch, Französisch, 528 Seiten, ca. 240 Abbildungen, 17,3 × 21,8 cm, Freirückenbroschur mit Klappen

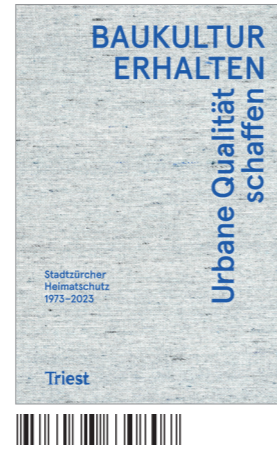
CHF 68.–, Euro [D] 68.–, Euro [A] 69.90
 ISBN 978-3-03863-059-3



EAST – Laboratory, EPFL Lausanne (Hrsg.)
Mass Made Units. Studies on Assemblies

Englisch, 96 Seiten, ca. 60 Abbildungen, 17,1 × 24 cm, Broschur mit Leineneinband

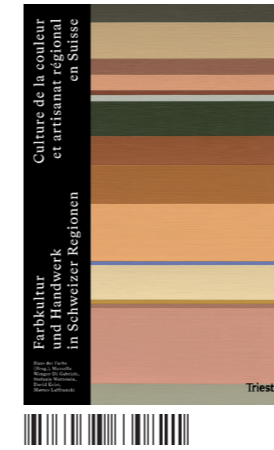
CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.90
 ISBN 978-3-03863-084-5



Stadt Zürcher Heimatschutz (Hrsg.)
Baukultur erhalten. Urbane Qualität schaffen. Stadt Zürcher Heimatschutz 1973-2023

Deutsch, 264 Seiten, ca. 200 Abbildungen, 22 × 15 cm, Fullflex-Hardcover mit Gewebeüberzug

CHF 49.–, Euro [D] 49.–, [A] 50.40
 ISBN 978-3-03863-080-7

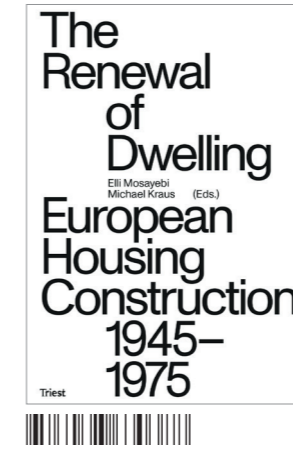


Haus der Farbe (Hrsg.), Marcella Wenger-Di Gabriele, Stefanie Wettstein, David Keist, Matteo Laffranchi
Farbkultur und Handwerk in Schweizer Regionen

Deutsch/Französisch (Zusf.), 190 Seiten, ca. 170 Abbildungen, 21,2 × 31,8 cm, Klappenbroschur

Euro [D] 49.–, Euro [A] 50.40
 ISBN 978-3-03863-082-1

→ 2. Auflage

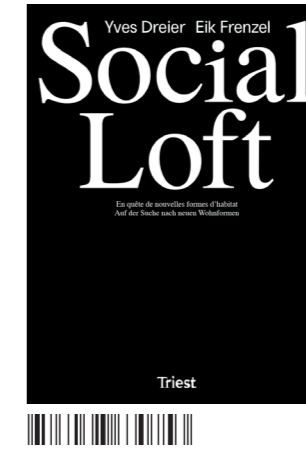


→ DAM-Architekturbuchpreis und Schönste deutsche Bücher 2023

Elli Mosayebi, Michael Kraus (Hrsg.)
The Renewal of Dwelling. European Housing Construction 1945-1975

Englisch, 396 Seiten, 600 Abbildungen und Pläne, 22 × 31 cm, Broschur mit Schutzumschlag

CHF 88.–, Euro [D] 89.–, [A] 91.50
 ISBN 978-3-03863-038-8

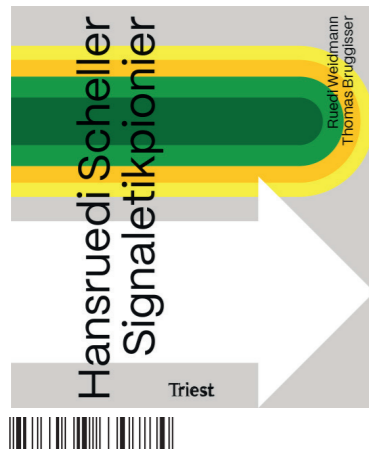


Yves Dreier, Eik Frenzel (Hrsg.)
Social Loft. Auf der Suche nach neuen Wohnformen

Deutsch/Französisch, 272 Seiten + 48-seitiges Beiheft, ca. 200 Abbildungen, 15 × 20 cm, Schweizer Broschur

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
 ISBN 978-3-03863-075-3

Neuerscheinungen Design und Typografie



Ruedi Weidmann, Thomas Bruggisser
Hansruedi Scheller – Signaletikpionier

Deutsch, 128 Seiten, ca. 220 Abbildungen,
19 × 21 cm, Freirückenbroschur mit
Klappen

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
ISBN 978-3-03863-078-4



Dorothea Hofmann
The Birth of a Style.
**The Influence of the Basel Educational
Model on Swiss Graphic Design**

Englisch, 472 Seiten, ca. 400 Abbildungen,
19 × 25 cm, Klappenbroschur

CHF 49.–, Euro (D) 49.–, Euro (A) 50.40
ISBN 978-3-03863-077-7

Ebenfalls lieferbar:

**Die Geburt eines Stils. Der Einfluss
des Basler Ausbildungsmodells auf die
Schweizer Grafik**

Hardcover

CHF 68.–, Euro [D] 65.–, [A] 66.80
ISBN 978-3-03863-017-3



Christian Stindl
Script – Über das Wesen der Schrift

Deutsch, 128 Seiten, ca. 110 Abbildungen,
14,8 × 21 cm, Schweizer Broschur mit
Klappen und Farbschnitt

CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
ISBN 978-3-03863-079-1

Bereits angekündigt, erscheint demnächst



Christine Seidler
Von Donuts, Berlinern und einer anderen Raumplanung

Deutsch, ca. 380 Seiten, ca. 150 Abbildungen, 20 × 27 cm,
fadengeheftete Broschur

CHF 49.–, Euro [D] 49.–, Euro [A] 50.40
ISBN 978-3-03863-074-6

- **Lebensqualität und Vielfalt durch eine bessere Raumplanung**
- **Strategien für Siedlungsqualität trotz und mit Innenverdichtung**
- **Toolbox, die auf die Fragestellungen von Betroffenen – Städte, Gemeinden, Bauherrinnen und Bewohner – übertragen werden kann**



Hans ten Doornkaat
Das Medium Bilderbuch

Deutsch, ca. 256 Seiten, ca. 200 Abbildungen, 19,5 × 26 cm,
Klappenbroschur

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, Euro [A] 40.–
ISBN 978-3-03863-070-8

- **Das Bilderbuch aus einem neuem Blickwinkel betrachtet: Text-Bildverhältnis, Ausstattung, Gestaltung, Leserichtungen, technische Anforderungen u. v. m.**

Visuelle Archive, Designforschung

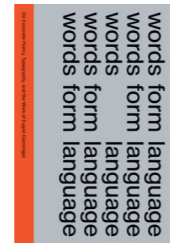


ECAL, Simon Mager (Hrsg.)
Worte formen Sprache.
 Über konkrete Poesie, Typografie
 und die Arbeit von Eugen Gomringer

CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
 ISBN 978-3-03863-068-5

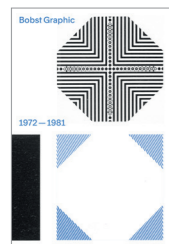


→ 2. Auflage



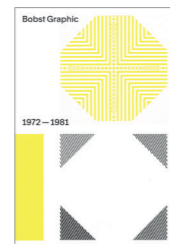
ECAL, Simon Mager (Hrsg.)
Words form Language.
 On concrete Poetry, Typography and
 the Work of Eugen Gomringer

CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
 ISBN 978-3-03863-069-2



ECAL, Giliane Cachin (Hrsg.)
Bobst Graphic. 1972–1981

Englisch
 CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
 ISBN 978-3-03863-040-1



ECAL, Giliane Cachin (Hrsg.)
Bobst Graphic. 1972–1981

Französisch
 CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
 ISBN 978-3-03863-041-8



→ 2. Auflage



ECAL, Sarah Klein (Hrsg.)
Hermann Eidenbenz' Grafik-
unterricht. Dokumente 1926–1955

CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
 ISBN 978-3-03863-035-7



→ wenige Exemplare



ECAL, Anniina Koivu (Hrsg.)
Vico Magistretti. Storie di oggetti

Italienisch
 CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
 ISBN 978-3-03863-050-0



Davide Fornari, Davide Turrini (Hrsg.)
Olivetti Identities.
Spaces and Languages 1933–1983

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
 ISBN 978-3-03863-060-9



Davide Fornari, Davide Turrini (Hrsg.)
Identità Olivetti.
Spazi e linguaggi 1933–1983

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
 ISBN 978-3-03863-061-6



P. Vetter, K. Leuenberger, M. Eckstein
Kein Stil. Ernst Keller (1891–1968) –
Lehrer und Pionier des Swiss Style

CHF 55.–, Euro [D] 55.–, [A] 56.50
 ISBN 978-3-03863-022-7



P. Vetter, K. Leuenberger, M. Eckstein
No Style. Ernst Keller (1891–1968) –
Teacher and Pioneer of the Swiss Style

CHF 55.–, Euro [D] 55.–, [A] 56.50
 ISBN 978-3-03863-023-4



Typografie, Lehrmittel für Gestaltung



Ulrike Borinski, Rudolf Paulus
 Gorbach (Hrsg.)
Lesbar. Typografie in der Wissens-
vermittlung

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
 ISBN 978-3-03863-039-5



Rudolf Barmettler (Hrsg.)
Zurich Type Design. Ein Fach- und
Lesebuch für alle an Schrift
Interessierten

CHF 55.–, Euro [D] 55.–, [A] 56.50
 ISBN 978-3-03863-043-2



→ wenige Exemplare



Elias Riedmann
Othmar Motter – Meister der
Extrabold. Ein Streifzug durch das
Archiv der «Vorarlberger Graphik»

CHF 55.–, Euro [D] 55.–, [A] 56.50
 ISBN 978-3-03863-033-3



Markus Kutter
Schiff nach Europa

Sonderausgabe
 CHF 180.–, Euro [D] 175.–, [A] 180.–
 ISBN 978-3-03863-001-2



→ 7. Auflage



Martin Sommer
Typografische Grundlagen

CHF 32.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
 ISBN 978-3-03863-042-5



→ 9. Auflage



Richard Frick
Satztechnische Grundlagen

CHF 32.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
 ISBN 978-3-03863-024-1



Werner Meier, Inez Zindel Meier
Arbeitsvorbereitung Text und DTP

CHF 43.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
 ISBN 978-3-03863-013-5



Richard Frick u. a.
Grundlagen des Zeitungs- und
Zeitschriftendesigns in 2 Bänden

CHF 43.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
 ISBN 978-3-03863-015-9



Fritz Maurer
Bildbearbeitung: Farb-reproduktion

CHF 43.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
 ISBN 978-3-03863-014-2



Baukultur, Materialien, Farbe

→ wenige Exemplare



ZHAW – Institut Urban Landscape,
Philippe Koch, Andreas Jud (Hrsg.)
Bauen ist Weiterbauen.
Lucius Burckhardts Auseinandersetzung mit Architektur
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
ISBN 978-3-03863-064-7



→ wenige Exemplare



L. Burckhardt, M. Frisch, M. Kutter
achtung: die Schriften. wir selber bauen unsre Stadt / achtung: die Schweiz / die neue Stadt
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
ISBN 978-3-03863-018-0



Architektur Forum Ostschweiz (Hrsg.)
Raum Zeit Kultur.
Anthologie zur Baukultur
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
ISBN 978-3-03863-019-7



Architektur Forum Ostschweiz,
Elias Baumgarten (Hrsg.)
Stadt und Landschaft denken.
Anthologie zur Baukultur
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
ISBN 978-3-03863-063-0



→ 2. Auflage



R. Boltshauser, C. Veillon, N. Maillard
Pisé. Stampflehm – Tradition und Potenzial
CHF 98.–, Euro [D] 89.–, [A] 91.50
ISBN 978-3-03863-047-0



→ 2. Auflage



R. Boltshauser, C. Veillon, N. Maillard
Pisé.
Tradition et Potentiel
Französisch
CHF 98.–, Euro [D] 89.–, [A] 91.50
ISBN 978-3-03863-048-7



→ wenige Exemplare



Martin Krammer, Mario Rinke (Hrsg.)
Architektur fertigen.
Konstruktiver Holzelementbau
CHF 68.–, Euro [D] 68.–, [A] 69.90
ISBN 978-3-03863-056-2



Oskar Emmenegger
Historische Putztechniken.
Architektur- und Oberflächen-gestaltung
CHF 98.–, Euro [D] 95.–, [A] 97.70
ISBN 978-3-03863-010-4



→ wenige Exemplare



Ulrich Binder
Physik der Farbe.
Eine praktische Farbenlehre für
Architektur, Design und Handwerk
CHF 32.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
ISBN 978-3-03863-021-0



Thilo Alex Brunner, ECAL (Hrsg.)
Aesthetics of Sustainability. Material Experiments in Product Design
2. Auflage, 3. Auflage in Vorbereitung
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
ISBN 978-3-03863-062-3



Wohnbau, Stadt- und Raumplanung

→ wieder lieferbar



Elli Mosayebi, Michael Kraus (Hrsg.)
The Renewal of Dwelling.
European Housing Construction
1945–1975
2. Auflage
CHF 88.–, Euro [D] 89.–, [A] 91.50
ISBN 978-3-03863-038-8



Yves Dreier, Eik Frenzel (Hrsg.)
Social Loft. Auf der Suche nach
neuen Wohnformen
Deutsch/Französisch
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
ISBN 978-3-03863-075-3



HFT Stuttgart (Hrsg.), Jan Cremers,
Peter Bonfig, David Offtermatt
**Kompakte Hofhäuser. Anleitung zu
einem urbanen Gebäudetyp**
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
ISBN 978-3-03863-051-7



HFT Stuttgart (Hrsg.), Jan Cremers,
Peter Bonfig, David Offtermatt
Compact Courtyard Housing.
A Guide to an Urban Building Type
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
ISBN 978-3-03863-052-4



Martina Desax, Barbara Lenherr,
Reto Pfenniger (Hrsg.)
**verDICHten. Internationale Low-
rise-Wohnsiedlungen im Vergleich**
CHF 78.–, Euro [D] 75.–, [A] 77.10
ISBN 978-3-03863-002-9



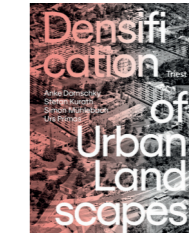
Stefan Hartmann
(K)ein Idyll – Das Einfamilienhaus.
Eine Wohnform in der Sackgasse
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
ISBN 978-3-03863-026-5



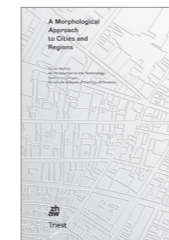
→ wenige Exemplare



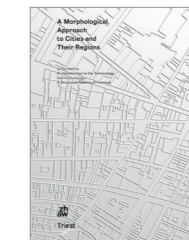
ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)
Stadtlandschaften verdichten.
Strategien zur Erneuerung des
baukulturellen Erbes [...]
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
ISBN 978-3-03863-025-8



ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)
Densification of Urban Landscapes.
Post-War Housing Developments
Between Preservation and Renewal
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
ISBN 978-3-03863-073-9



ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.),
Sylvain Malfroy, Gianfranco Caniggia
**Die morphologische Betrachtungs-
weise von Stadt und Territorium**
CHF 49.–, Euro [D] 49.–, [A] 50.40
ISBN 978-3-03863-037-1



ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.),
Sylvain Malfroy, Gianfranco Caniggia
**A morphological Approach to Cities
and Their Regions**
CHF 49.–, Euro [D] 49.–, [A] 50.40
ISBN 978-3-03863-045-6



Raumplanung, Unterricht, Ausstellung



ZHAW – Philippe Koch, Stefan Kurath,
Simon Mühlebach (Hrsg.)
Figurationen von Öffentlichkeit.
Herausforderungen im Denken und
Gestalten öffentlicher Räume
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
ISBN 978-3-03863-065-4



ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)
Räumliche Leitbilder erarbeiten.
Ein Vademecum in 6 Phasen und
mit 26 Fragen

CHF 32.–, Euro [D] 29.–, [A] 30.–
ISBN 978-3-03863-016-6

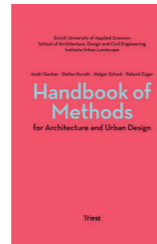


→ wenige Exemplare



ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)
Methodenhandbuch für das Ent-
werfen in Architektur und Städtebau

2. Auflage
CHF 29.–, Euro [D] 25.–, [A] 25.70
ISBN 978-3-03863-020-3



ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)
Handbook of Methods for
Architecture and Urban Design

CHF 29.–, Euro [D] 25.–, [A] 25.70
ISBN 978-3-03863-031-9



ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)
Digitalisierung und Architektur in
Lehre und Praxis

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
ISBN 978-3-03863-071-5



Univ. Liechtenstein (Hg.), B. A. Boeckle,
C. Martinez-Cañavate, P.A. Staub
Beyond the Biennale. Diskurse zur
kulturellen Wirkung der Internatio-
nalen Architekturbiennale [...]

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.–
ISBN 978-3-03863-067-8



Triest ist unterwegs

Im kommenden Halbjahr nehmen wir an verschiedenen Messen teil, erstmals sind wir auch an der Frankfurter Buchmesse zu Gast. Wir freuen uns über zahlreiche Besucherinnen, Buchhändler und Gäste an den folgenden Messeterminen:

14. und 15. Juni 2024 (nur Fr./Sa!)

I Never Read Art Book Fair, Kaserne, Basel
ineverread.com

16. bis 20. Oktober 2024

Buchmesse Frankfurt

Gemeinschaftsstand mit gta Verlag, Edition Hochparterre,
Quart Verlag
buchmesse.de

4. bis 5. November 2024

Salon du livre d'architecture, EPFL-Archizoom, Lausanne
epfl.ch/campus/art-culture/museum-exhibitions/archizoom/

15. bis 17. November 2024

Buch- und Druckkunst-Messe, Eisenwerk, Frauenfeld
buch-und-druckkunst-messe.ch

Alle Termine, Infos zu weiteren Events und Buchvernissagen finden Sie auf triest-verlag.ch/news oder Sie abonnieren unseren Newsletter: triest-verlag.ch/newsletter.

Kontakt

Triest Verlag
für Architektur, Design und Typografie
www.triest-verlag.ch

Büro Zürich/Rechnungsadresse
Triest Verlag GmbH
Andrea Wiegelmann
Hohlstrasse 400/A
CH-8048 Zürich
wiegelmann@triest-verlag.ch

Büro St. Gallen
Triest Verlag GmbH
Kerstin Forster
Eisengasse 5
CH-9000 St. Gallen
forster@triest-verlag.ch

Vertrieb

Auslieferungen

Deutschland, Österreich

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen
Postfach 2021
D-37010 Göttingen
T +49 551 38 42 00 0
F +49 551 38 42 00 10
bestellung@gva-verlage.de
www.gva-verlage.de

Schweiz

Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
T +41 62 209 26 26
kundendienst@buchzentrum.ch
www.buchzentrum.ch

Alle anderen Länder

Idea Books
Nieuwe Hemweg 6R
NL-1013BG Amsterdam
T +31 20 6226154
F +31 20 6209299
www.ideabooks.nl

Buchhandelsvertretungen

Deutschland

Jessica Reitz
c/o buchArt
Cotheniusstraße 4
D-10407 Berlin
T +49 30 447 32 180
F +49 30 447 32 181
reitz@buchart.org

Schweiz

Sebastian Graf
Graf Verlagsvertretungen GmbH
Uetlibergstrasse 84
CH-8045 Zürich
T +41 44 463 42 28
sgraf@swissonline.ch

Österreich

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstraße 26/8
A-1020 Wien
T +43 1 214 73 40
F +43 1 214 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de